

13,846<sup>a</sup>

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband Zusendung.

Insertionspreise für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

**Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.**

**Inhalt:** Eine neue Form von *Anthocharis cardamines* L. — *Orrhodia vaccinii* L. und *ligula* Esp — Biologische, nicht nur systematische Sammlung. (Fortsetzung.) — Die Chinesen und der Schmetterling. — Das Elsaß und seine Forscher. — Bücherbesprechungen. — Sitzungsberichte des Berliner Entomologen-Bundes. — Aus den Sitzungen der Entomologischen Gesellschaft zu Halle a. S. (E. V.)

## Eine neue Form von *Anthocharis cardamines* L.

— Von Embrik Strand, Berlin. —

Mit 3 Figuren.

Durch freundliche Vermittlung des Redakteurs dieser Zeitschrift, Herrn Paul Hoffmann in Guben, wurden mir von Herrn Toni Hilgert in Coblenz zwei weibliche Exemplare von *Anthocharis cardamines* L. zur Begutachtung zugesandt, die so beachtenswerte Abweichungen aufweisen, daß sie als Typen einer noch unbeschriebenen Aberration betrachtet werden müssen. Diese, die ich ab. *discocellularis* m. nenne, zeichnet sich in erster Linie durch die schwarz punktierte Discozellulare der Hinterflügel und die auf der Unterseite im Felde 2 schwarz gezeichneten Vorderflügel aus. Das Auffinden dieser neuen Form ist ein neuer Beweis, daß auch auf einem verhältnismäßig so gut bekannten Gebiete wie demjenigen der deutschen Macrolepidoptera noch „etwas zu tun ist“.



Fig. 1. *Anthocharis cardamines* ab. *discocellularis*. Oberseite. Type.

Eine genau fixierte forma principalis der *Anthocharis cardamines* L. gibt es leider nicht. Wenn wir das in Seitz' Großschmetterlinge (t. 22. serie f) abgebildete ♀ zum Vergleich benutzen, so weicht das größte der beiden fraglichen Exemplare, das etikettiert ist: „Moseltal 29. V. 1911. Bodner“, durch

folgendes ab: Das Apicalfeld ist intensiver schwarz und ohne weitere weiße Zeichnungen als 8 feine internervale Limbalpunkte, die nach hinten zu all-



Fig. 2. *Anthocharis cardamines* ab. *discocellularis*. Unterseite. Type.

mählich größer werden, so daß Nr. 8 (von vorn an) das schwarze Feld ganz oder fast ganz durchschneidet; der Innenrand des letzteren ist zwar etwas unregelmäßig, aber im großen ganzen fast gerade; das Apicalfeld kann als bis zur Rippe 2 reichend bezeichnet werden, indem auf dieser ein isolierter kleiner schwarzer Fleck gelegen ist; der schwarze Discozellularfleck



Fig. 3. *Anthocharis cardamines* ab. *discocellularis*. Unterseite. Cotype.

ist größer (2,5 mm breit, 2 mm lang); die Hinterflügel mit 7 auf den Rippen gelegenen schwarzen Limbalpunkten, von denen die beiden vorderen die größten und zu kleinen Querfleckchen ausgezogen

sind; die Discozellulare der Hinterflügel unten wie oben mit schwarzem Punktfleck, der von der Rippe 4 doppelt so weit wie von 5 entfernt ist; die Unterseite der Vorderflügel zeigt im Felde 2 eine kleine schwarze, saumwärts offene Winkelfigur, das Costalfeld ist fein schwarz punktiert, der Discozellulärfleck halbmondförmig, das Apicalfeld ist höchst verloschen gelbgrünlich, spärlich schwarz punktiert und von derselben Ausdehnung wie oben; die Unterseite der Hinterflügel zeichnet sich durch die scharf markierten dunkelgrünen und weißlichen Figuren aus, deren Form der Abbildung am besten zu entnehmen ist.

Das Exemplar, das ich als die Cotype betrachte, weicht von der Type durch geringere Größe (Flügelänge 20, bei der Type 23 mm) ab, der Discozellulärfleck der Hinterflügeloberseite fehlt oder ist (einerseits!) nur angedeutet und die Winkelfigur der Unterseite der Vorderflügel ist nur durch einige, unregelmäßig angeordnete, schwarze Schuppen angedeutet. Cfr. sonst die Figuren! Dies Exemplar ist etikettiert: „Stadtwald, Coblenz, 5. VI. 1911“.

Wie mir Herr Hilgert gefälligst mitteilt, liegen die Fangplätze beider Tiere nur  $\frac{1}{2}$  Stunde voneinander entfernt. — Von der ab. *quadripunctata* Fuchs am leichtesten durch die Zeichnung der Unterseite der Vorderflügel im Felde 2 zu unterscheiden. Die Figuren nach Photographien, die Herr Hilgert fröhl. zur Verfügung stellte.

### Orrhodia vaccinii L. und ligula Esp.

— Von Professor Dr. v. Linstow. —

Lange Zeit glaubte man, daß *Orrhodia vaccinii* und *ligula* eine und dieselbe Art seien; noch v. Heine mann führte 1859 *ligula* Esp. als Varietät von *vaccinii* L. an, aber bereits Wilde zeigte 1861, daß die Raupen beider Formen völlig verschieden seien und daß es sich um zwei Arten handele. Spuler hat die Raupen, die leicht zu unterscheiden sind, tab. XXXII. Fig. 9 und 10 abgebildet; die von *ligula* hat auf dem Rücken vom 4. Leibesringe an nach vorn offene Winkelzeichen, die bei *vaccinii* fehlen. Merkwürdig ist, daß die Raupen beider Arten



Fig. 1 a.

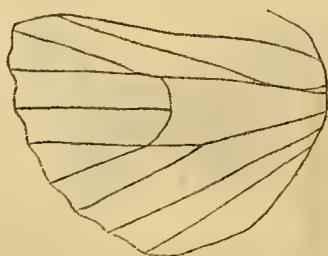


Fig. 1 b.

a. Vorderflügel, b. Hinterflügel von *Orrhodia vaccinii* L.

in der Jugend auf Bäumen, später auf niederen Pflanzen leben, die von *vaccinii* anfangs auf *Quercus*

und *Salix*, dann auf *Vaccinium* und *Rubus*, die von *ligula* erst auf *Prunus* und *Mespilus*, später auf *Plantago*; beide sind Mordraupen. Die Raupen beider Arten verwandeln sich in der Erde; der Schmetterling beider erscheint im Herbst und überwintert, um dann im Frühling des nächsten Jahres zur Kopula zu schreiten. Die Flügelform von *vaccinii* und *ligula* ist nicht ganz dieselbe; die Spitze der Vorderflügel ist bei *vaccinii* gerundet, bei *ligula* scharf rechtwinklig; die Hinterflügel sind bei *vaccinii* gleichmäßig gerundet, bei *ligula* ist der Saum an Rippe 5 eingezogen. Der Saum ist bei beiden Arten gewellt, bei *ligula* etwas stärker. Die Vorderflügel sind bei *vaccinii* etwas breiter als bei *ligula*. Das Flügelgäuder zeigt geringe Abweichungen, die es aber doch ermöglichen, beide Arten mit Sicherheit zu unterscheiden. Rippe 1 der Vorderflügel entspringt bei beiden Arten mit doppelter Wurzel, die aber bei *vaccinii*  $\frac{1}{3}$ , bei *ligula*  $\frac{1}{7}$  der ganzen Rippenlänge einnimmt; Rippe 6 entspringt bei *vaccinii* von der Spitze der Anhangszelle, bei *ligula* etwas hinter der Spitze. Auf den Hinterflügeln entspringt Rippe 5 bei *vaccinii* genau in der Mitte zwischen 4 und 6, bei *ligula* viel näher an 4; Rippe 6 und 7 sind bei beiden Arten kurz gestielt.



Fig. 2 a.



Fig. 2 b.

a. Vorderflügel, b. Hinterflügel von *Orrhodia ligula* Esp.

Die Schmetterlinge, die bei beiden Arten gleich groß sind, nach Zeichnung und Färbung der Flügel zu unterscheiden, ist in der Regel unmöglich. Lampert gibt als Unterscheidungsmerkmal an, auf den Vorderflügeln von *ligula* sei die Wellenlinie hell, breit, ohne deutliche schwarze Punkte. Nicht um die Wellenlinie handelt es sich, sondern um die gewässerte Binde, den Raum zwischen der hinteren Querlinie und der Wellenlinie, und diese kann bei beiden Arten sehr deutliche schwarze Punkte führen oder ohne solche sein. Warren, welcher in dem jetzt erscheinenden großen Seitz'schen Werk die Noctuen bearbeitet, bildet sogar als Stammform von *ligula* Tiere mit breiter, heller gewässelter Binde ab, in denen scharf schwarze Punkte stehen.

Beide Arten variieren außerordentlich und zum Teil in ganz konformer Weise; die Grundfarbe schwankt zwischen lehmgelb, ockergelb, rostrot, dunkelrotbraun, rötlichbraunschwarz, grauschwärzlich und schwarz, und die Zeichnung ist mitunter völlig verschwunden. Eine nähere Beschreibung aller beob-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Eine neue Form von Anthocharis cardamines L. 323-324](#)